

Notizen aus der Sitzung des Ortsgemeinderates am 20.04.2021

Corona bedingt traf man sich wieder in der Mosellandhalle. Neben den Ratsmitgliedern konnten der Ortsbürgermeister 10 ZuhörerInnen, vom Büro Häuser die beiden Inhaberinnen Katharina und Helena Häuser, vom Büro West-Stadtplaner Herrn Strang sowie den Schriftführer Dennis Michel begrüßen.

TOP 1: Vorstellung der Konzeptstudie zur Umgestaltung der Randflächen am Marzy-Platz - Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen

In der Ratssitzung am 18.03.2021 hatte der Ortsgemeinderat mehrheitlich eine Konzeptstudie zur Umgestaltung des Marzy-Platzes beschlossen. Das Büro Häuser war damit beauftragt worden. Frau Helena Häuser stellte in einer Präsentation ihre Ideen vor, wobei sie Gestaltungsmöglichkeiten für eine zeitnahe Umsetzung sowie für eine langfristige Neuplanung aufzeigte. Fragen von Ratsmitgliedern wurden beantwortet. Der Ortsgemeinderat beschloss einstimmig, die vorgestellte Planung als Grundlage für weitere Beratungen zu übernehmen.

TOP 2: Bauleitplanung der Ortsgemeinde Dieblich: 2. Änderung des Bebauungsplanes „Breitenweg II“ a) Abwägungsbeschlüsse b) Satzungsbeschluss

Die Ortsgemeinde hat für ein an das Kita-Gelände angrenzendes Grundstück ein Änderungsverfahren für den B-Plan „Breitenweg II“ eingeleitet, um durch dieses Grundstück die Spielfläche des Kita-Geländes zu vergrößern. Außerdem sollen 5 Stellplätze für das Kita-Personal auf dieser Fläche entstehen. Die eingegangenen Stellungnahmen zum Vorhaben wurden besprochen, über die Abwägungsvorschläge wurde abgestimmt. Zum Schluss wurde die 2. Änderung als Satzung einstimmig beschlossen.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung gemäß § 67 Abs. 2 GemO zur 20. Änderung des Flächennutzungsplanes der ehemaligen VG Untermosel (ortsbezogene Teilfortschreibung „Dieblich“)

Mit 14 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen wurde der Änderung zugestimmt.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung gemäß § 67 Abs. 2 GemO zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der ehemaligen VG Untermosel (ortsbezogene Teilfortschreibung „Moselufer Kobern-Gondorf“)

Bei einer Enthaltung wurde dieser Änderung einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die Widmung von Straße Hier: Parkplätze Ecke Klausenstraße/Weinbergstraße

Die im Rahmen der Neugestaltung des Klausenplatzes entstandenen Parkplätze wurden für den ruhenden Verkehr gewidmet. Die Widmungsverfügung wird zeitnah veröffentlicht.

TOP 6: Vorstellung des Konzeptes zur Gestaltung des Moselvorgeländes

- **Beratung und Beschlussfassung über erste Maßnahmen**
- **Beauftragung der Verwaltung zur Beschaffung von benötigten Materialien**

Zusammen mit dem Ausschuss für Dorfentwicklung hatte der 2. Beigeordnete Jan Schröder ein Konzept zur Verbesserung der Freizeitangebote im Moselvorgelände erarbeitet. Ein grober Plan lag den Ratsmitgliedern vor. Es entstand eine teilweise doch sehr hitzige Diskussion über die vorgesehene Örtlichkeit einiger Vorhaben, über die Größe der geplanten Hundewiese, über die Anzahl der zu beschaffenden Müllbeutelspender, über die farbliche Gestaltung der Mülleimer und über die vorgesehenen Ruhemöbel und Sitzgelegenheiten. Außerdem wurde die Rechtmäßigkeit der Maßnahmen in Frage gestellt, weshalb ein Ratsmitglied bei dem Leiter des WSV angerufen hatte. Das Konzept zur Umgestaltung des Moselvorgeländes war mit dem WSV 2017 abgestimmt, eine wasserrechtliche Genehmigung liegt seit 2017 vor, ein Nutzungsvertrag liegt ebenfalls vor. Wegen der offenen Fragen bei der Gestaltung beschloss der Rat eine weitere Detailplanung der einzelnen Maßnahmen, die mit den Fraktionsvorsitzenden noch einmal zu besprechen ist, und erhöhte das Budget für die Beschaffung auf 10.000 €.

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

Es wurde beschlossen, im Rahmen der im HH eingestellten Finanzmittel einzelne Straßen auf LED umzurüsten. Diese Maßnahme soll im Bauausschuss mit der für die Straßenbeleuchtung zuständigen Elektrofirma besprochen werden. Vorrangig sollen HQL-Leuchten ersetzt werden, für die es keine Ersatzleuchten mehr gibt. Für Straßen, die in den nächsten Jahren ausgebaut werden sollen, ist eine Umrüstung im Zuge der Ausbaumaßnahmen vorgesehen.

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung bei Vergabeentscheidungen

- **Vorstellung eines Vorschlags der Verbandsgemeindeverwaltung**
- **Beschlussfassung über eine mögliche Formulierung**

Um Verzögerungen bei Vergaben von Aufträgen zukünftig zu vermeiden, hatte die Verbandsgemeindeverwaltung vorgeschlagen, die Vergabe an die Verwaltung zu übertragen. Hierbei wäre es erforderlich, dass im Beschluss, eine Maßnahme auszuschreiben, gleichzeitig die Übertragung des Vergaberechts an den Ortsbürgermeister oder seinen Vertreter festgelegt würde. Die Vergabe hat an den günstigsten Anbieter zu erfolgen, wenn die Angebotssumme nicht mehr als 10 % über den vorher ermittelten möglichen Kostenumfang liegt. Nach einer angeregten Diskussion wurde beschlossen, die Übertragung bis zum 30.06.2022 zu befristen. Als mögliche Formulierung wurde beschlossen: „Der Ortsgemeinderat beschließt, die Arbeiten für die Maßnahme X auszuschreiben, und beauftragt den Ortsbürgermeister oder seinen Vertreter mit der Vergabe an den wirtschaftlich günstigsten Anbieter, wenn der Angebotspreis nicht mehr als 10 % über den geschätzten Kosten liegt.“

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung von Arbeiten zur Gestaltung des Geländes an der Kita, Beschlussfassung über Vergabemodalitäten

Nach dem Satzungsbeschluss aus TOP 2 können nun die Arbeiten zur Umgestaltung des Geländes an der Kita ausgeschrieben werden. Eine Kostenschätzung liegt vor. Gemäß dem Beschluss aus TOP 8 wurde die Ausschreibung beschlossen und der Ortsbürgermeister mit der Vergabe der Aufträge beauftragt.

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen zum Verkauf eines Baugrundstücks im Bereich „Am Forsthaus“

- **Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung eines Grundsatzbeschlusses vom 29.01.2009**
- **Beratung und Beschlussfassung über neue Verkaufsregularien**

In der Sitzung am 18.03.2021 hatte der Ortsgemeinderat beschlossen, ein ehemals verkauftes Baugrundstück aus dem Bereich „Am Forsthaus“ wieder in den Besitz der Gemeinde übertragen zu lassen, weil die Käufer der in dem Kaufvertrag festgelegten Bauverpflichtung nicht nachkommen wollen. Sie haben die Rückabwicklung des Kaufvertrages bei der OG beantragt. 2009 hatte der damalige Gemeinderat beschlossen, die Grundstücke im Bereich „Am Forsthaus“ für 60 €/qm zum Verkauf anzubieten. Unter Berücksichtigung der Preissteigerungen in den vergangenen 12 Jahren sahen die Ratsmitglieder eine Anhebung des Quadratmeterpreises als erforderlich an. Man beschloss daher, das Grundstück zu einem Quadratmeterpreis von 80 €/qm im Mitteilungsblatt anzubieten. Bei mehreren Interessenten soll der Ortsgemeinderat über den Zuschlag entscheiden.

TOP 11: Mitteilungen der Verwaltung

Der Ortsbürgermeister teilte mit:

- Am Samstag, dem 24.04.2021 findet in der Gemeinde ein Aktionstag zur Säuberung der Landschaft statt
- Die Ratsmitglieder sollen jetzt abschließend erklären, ob sie die Sitzungsunterlagen digital oder in Printform wollen
- Der Paddelbootsanleger wird im Mai ausgelegt.
- Die neue Kita heißt: „Kita Moselzwerge“
- Die neue Kita wird pünktlich zum 01.07.2021 bezugsfertig sein
- Eine Besichtigung mit den Ratskolleginnen und Ratskollegen ist im Mai geplant
- Es sind in der OG einige Entscheidungen und Maßnahmen des Ordnungsamtes offen
- Die Feuerwehren sollen nun beim Abstreuen von Ölspuren und der Beauftragung von Reinigungsfirmen eingebunden werden, wenn sie vor Ort sind.
- Im Bereich Vogelsang/Lerchensteg wurden Mörsergranaten gefunden
- Ein im Wasser der Kita festgestellter Keim konnte entfernt werden.
- Der Landesbetrieb Mobilität prüft, ob und wie die Ausfahrt aus dem Breitenweg II rechtlich zugelassen werden kann

TOP 12: Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt

TOP 13: Anregungen und Wünsche der Ratsmitglieder

Einige Anregungen und Wünsche wurden von den Ratsmitgliedern vorgetragen und besprochen.

Im Anschluss fanden noch nicht öffentliche Beratungen statt.

Aktionstag war eine gelungene Sache: Danke an Alle, die mitgemacht haben

Nachdem vor ca. 3 Wochen der Aktionstag zur Säuberung der Landschaft in und um unsere Gemeinde ins Leben gerufen war, gab es schon viele Bürgerinnen und Bürger, die in kleinen Gruppen vor dem letzten Samstag unterwegs waren und Müll sammelten. Auch am Samstag waren einige HelferInnen Corona gerecht unterwegs und sammelten den Müll in Böschungen, an Weg- und Straßenrändern oder innerörtlich an Plätzen und Gebäuden. So war es nicht verwunderlich, dass der 10 Kubikmeter fassende Container gut gefüllt wurde. Ich bedanke mich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürger für ihren Einsatz. Es hat sich wirklich gelohnt, der Sommer kann jetzt kommen.

Geschwindigkeitsmessung am Seniorenheim

Vom 09.04.2021 bis 21.04.2021 hing unser Geschwindigkeitsmessgerät an der Hauptstraße neben dem Seniorenheim. Hier beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit 50 km/h. Knapp 41 % der FahrerInnen hielten sich an die Vorgabe, 59,3 % fuhren teilweise viel zu schnell. Bei 5 FahrerInnen wurde mindestens 100 km/h gemessen. Das bestärkt uns natürlich in dem Vorhaben, hier eine Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit zu erreichen, zumal neben den Seniorinnen und Senioren zukünftig wegen der neuen Kita noch viele Kinder dort die Straße queren müssen. Wir arbeiten an einer Lösung. Die Messergebnisse werden an die Polizei weitergeleitet. Weil hier ja doch meistens BewohnerInnen unserer Gemeinde unterwegs sind, ist es schon unverständlich, dass solche Zahlen bei der Messung herauskommen.

A. Perscheid
Ortsbürgermeister